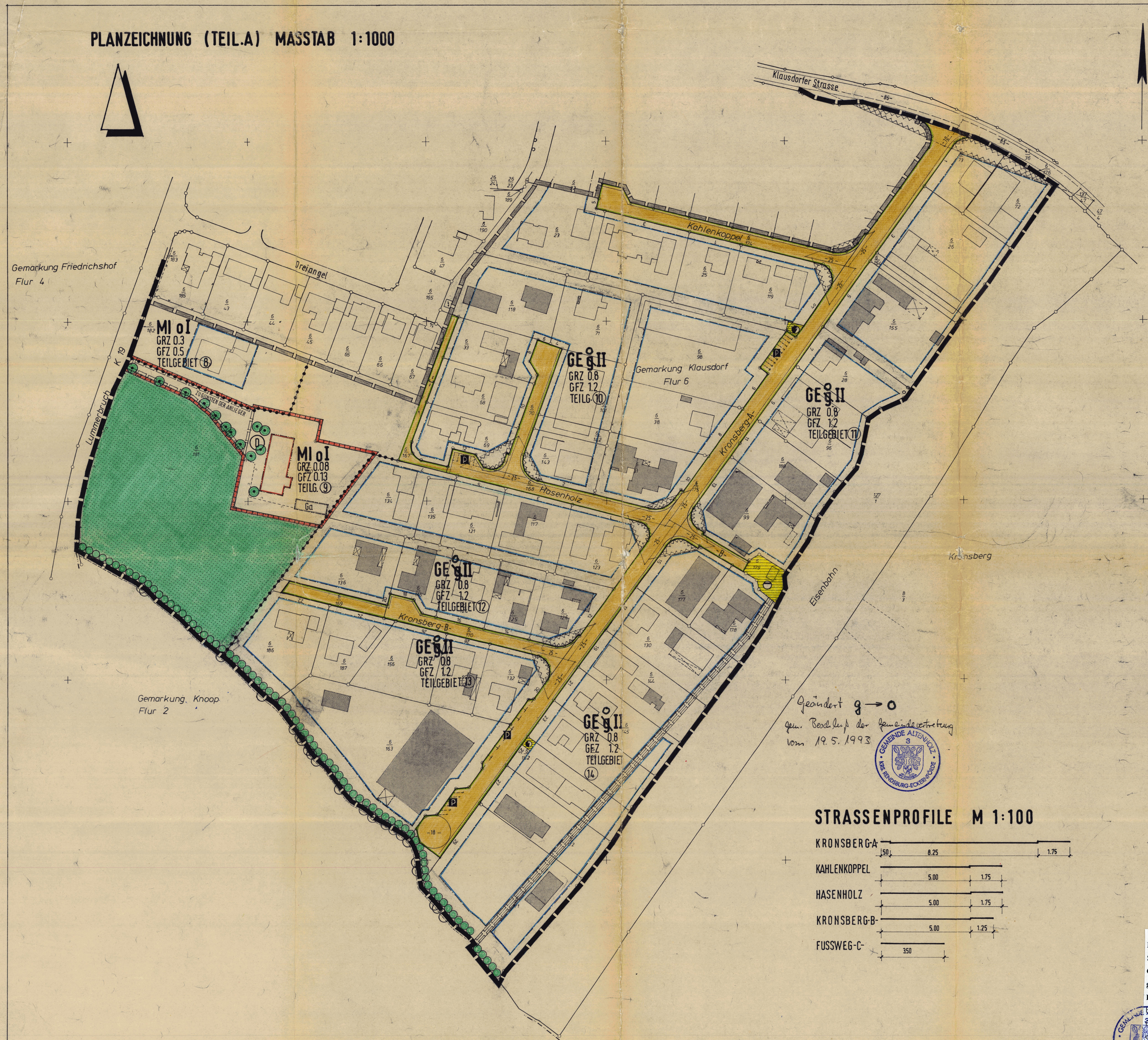
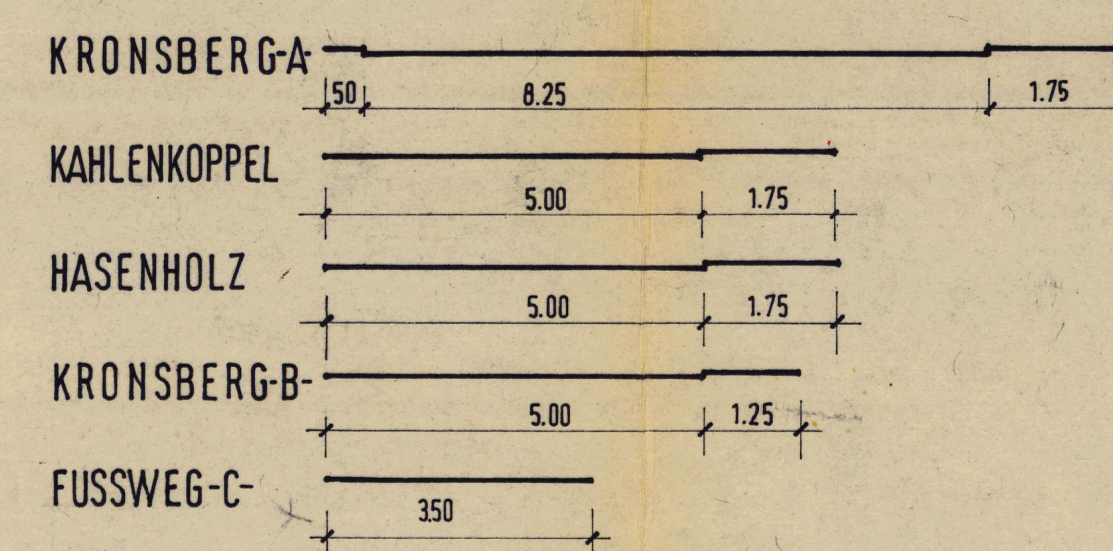


SATZUNG DER GEMEINDE ALTENHOLZ ÜBER DIE 3.ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NUMMER 10 FÜR DAS GEBIET SÜDLICH DER KLAUSDORFER STRASSE ZWISCHEN LUMMERBRUCH (K 19) UND INDUSTRIEBAHN MIT DEN STRASSEN KRONSBURG, KAHLNKOPPEL UND HASENHOLZ

PLANZEICHNUNG (TEIL A) MASSTAB 1:1000



STRASSENPROFILE M 1:100



Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 17.12.97 die Satzung über den Genehmigungsverbehalt für Teilungs-genehmigungen im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 10 - 3. Änderung beschlossen. Dieser Beschluß wurde am 30.01.98 in den Altenholzer Nachrichten veröffentlicht. Altenholz, 15.01.98 i.A. Der Bürgermeister

AUFGRUND DES § 10 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. DEZEMBER 1986 (BGBl. I S. 2253), IN VERBINDUNG MIT § 233 BAUGB UND § 82 Abs. 1 DER LANDESBAUORDNUNG FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN (LBO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 24. FEBRUAR 1983 (GVBl. SCHL. H. S. 86) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG VOM 23. 9. 1987 FOLGENDE SATZUNG DER GEMEINDE ALTENHOLZ ÜBER DIE 3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NUMMER 10 FÜR DAS GEBIET SÜDLICH DER KLAUSDORFER-STR. ZWISCHEN LUMMERBRUCH (K 19) UND INDUSTRIEBAHN MIT DEN STRASSEN KRONSBURG, KAHLNKOPPEL UND HASENHOLZ.

BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) ERLASSEN ES GILT DIE BAUUNGSVERORDNUNG (BauVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. DEZEMBER 1986 (BGBl. I S. 2665).

PLANZEICHNUNG - ERGÄNZERUNGEN

1. FESTSETZUNGEN	
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES	§ 9 Abs. 7 BauGB
GRENZE DER 3. ÄNDERUNG	§ 9 Abs. 7 BauGB
ART DER BAULICHEN NUTZUNG	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
MITSCHIEBET	§ 6 BauVO
KENNERGEBIET	§ 8 BauVO
HAUPT DER BAULICHEN NUTZUNG	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
GRUNDSTÜCKSZAHL	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauVO
GESCHOSSENFÜßENZAHL	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauVO
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauVO

0	BAUWEISE, BAUGRENZE	§ 22 BauVO
9	OFFENE BAUWEISE	§ 22 BauVO
	GESCHLOSSENE BAUWEISE	§ 22 BauVO
	BAUGRENZE	§ 23 BauVO
	BAULINIE	§ 23 BauVO

	VERKEHRSLINIEN	
	STRASSENVERKEHRSLINIE MIT STRASSENABGRENZUNGSLINIE	
	FLUSSWEG	
	PARKPLATZ	





	FLÄCHEN FÜR VERSORGENS-ANLAGEN FÜR DIE VERWERTUNG ÜBER BESEITIGUNG VON ABWASSER UND FESTEN ABFALLSTOFFEN SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN	§ 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 BauGB
	FLÄCHENSIGNATUR	
	ELEKTRICITÄT	
	ABWASSER	


	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT	§ 9 Abs. 1 Nr. 18 BauGB
	FLÄCHENSIGNATUR	

	ERHALTUNG VON BÄUMEN	
--	----------------------	--

	REGELUNGEN FÜR DIE STADTERHALTUNG FÜR DEN DENKMALSCHUTZ UND FÜR STADTBÄUMLICHE SANIERUNGSMAßNAHMEN	§ 9 Abs. 6 BauGB
	ABGRENZUNG VON GESAMTANLAGEN, DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN	

	STÄDTISCHE PLANZEICHNUNGEN	
	ABGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN, STELLPLÄTZE, GARAGEN UND GEMEINSCHAFTSANLAGEN	§ 9 Abs. 1, Nr. 4, 22 BauGB
	GRABEN	
	MIT GEB., FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZU GUNSTE DES WASSER-UND BOGENVERLAUFES	§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB
	ABGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIHALTEN SIND	§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG, Z.B. VON BAUGEBIETEN ODER ABGRENZUNG DES WASSERS DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES	

2. DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER	
	VERHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
	KÜNFTIG FORTFALLENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
	FLURSTÜCKSBEZEICHNUNG
	SICHTDREIECK

3. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN		
	ERHALTUNG VON KNICKS	§ 20 Abs. 4 LPfliegG

TEXT (TEIL B)

1. SICHTDREIECKE

In den in der Planzeichnung eingetragenen Sichtdreiecke sind Nebenanlagen und Einrichtungen gem § 14 Abs. 1 BauVO unzulässig. Einfriedigungen, Hecken und Bewuchs dürfen eine Höhe von 70 cm über Fahrbahnoberkante nicht überschreiten.

ARBEITSVERMERKE

Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BauGB auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 18.12.1985 Altenholz, den 19.12.1985 Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom 22. 6. bis 22. 7. 1987 nach vorheriger am 12. 6. 1987 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Änderungen und Bedenken in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, die Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Altenholz, den 23. 7. 1987 Bürgermeister

Der katastermäßige Bestand am 21. 5. 1987, die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Kiel, den 21. 5. 1987 Karl Süß Dipl.-Ing. M. Kirchhölmer öffentl. best. Vermessungs-Ingenieur

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 23. 9. 1987 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 23. 9. 1987 genehmigt.

Altenholz, den 24. 9. 1987 Bürgermeister

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BauGB mit Verfü- gung des Landrates des Kreises Rendsburg-Eckernförde als Untere Landes- behörde vom 24. 9. 1987 mit Auflagen / Hinweisen erteilt.

Altenholz, den 24. 9. 1987 Dienststempel Bürgermeister

Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluß der Gemeindever- tretung von 24. 9. 1987 erfüllt. Die Auflagenbefreiung wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Rendsburg-Eckernförde als Untere Landesbehörde vom 24. 9. 1987 bestätigt.

Altenholz, den 24. 9. 1987 Dienststempel Bürgermeister

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Altenholz, den 24. 9. 1987 Dienststempel Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist am 24. 9. 1987 mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.

Altenholz, den 24. 9. 1987 Dienststempel Bürgermeister

Der Bebauungsplan ist nach § 11 Abs. 1 Halbsatz 2 BauGB dem Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde angezeigt worden. Dieser hat mit Verfügung vom 15. 3. 1988, Az.: B 10 (3. Änd.) Altenholz, erklärt, daß - er keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht. - Gleichzeitig sind die örtlichen Bauvorschriften genehmigt worden.

Altenholz, den 22. 3. 1988 Bürgermeister

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

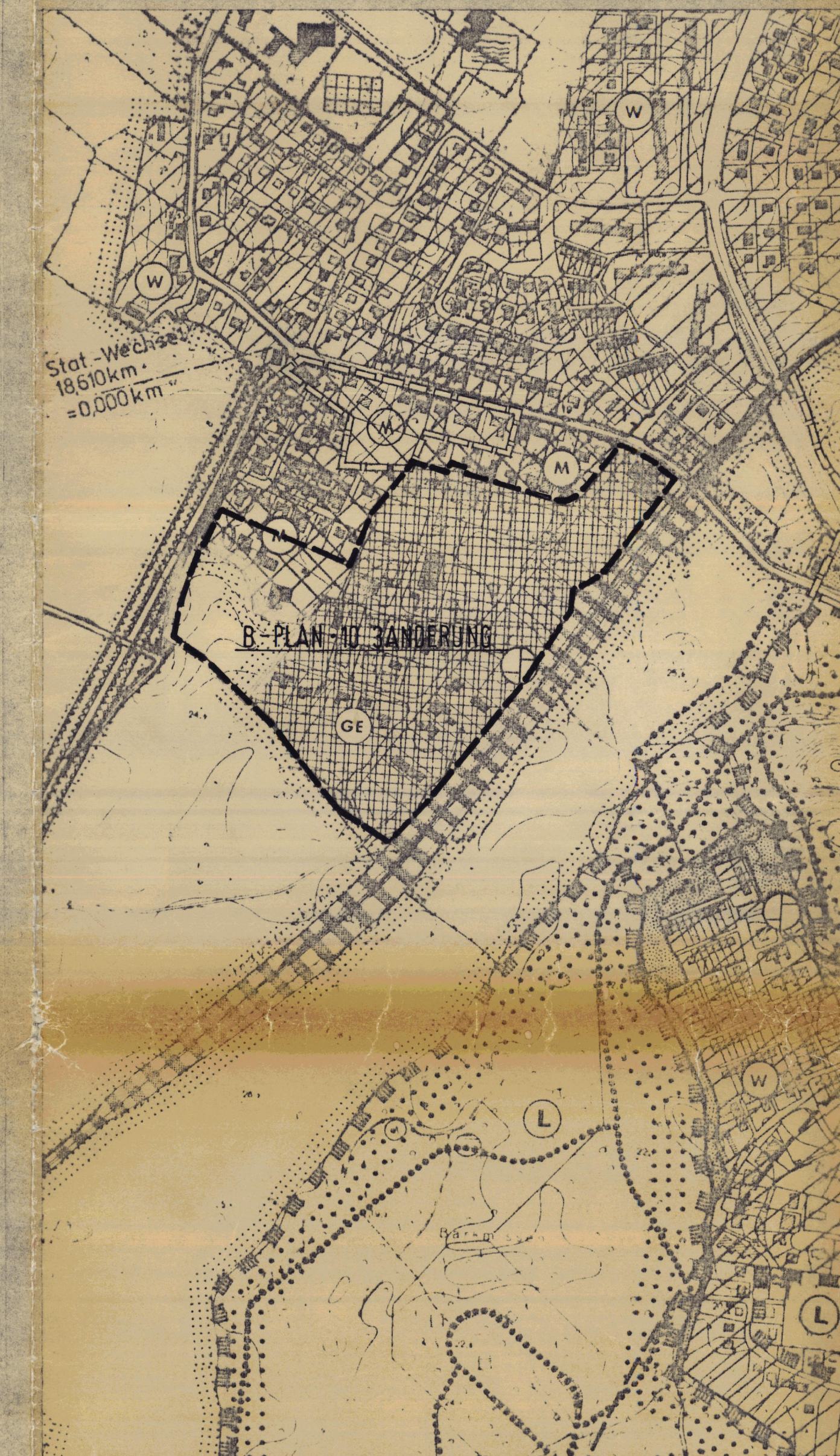
Altenholz, den 24. 3. 1988 Bürgermeister

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan sowie die Stellung bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von Jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 8. 4. 1988 öffentlich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltend- machung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hinge- wiesen worden. Die Satzung ist mithin am 8. 4. 1988 in Kraft getreten.

Altenholz, den 9. 4. 1988 Bürgermeister

ÜBERSICHTSPLAN

M 1:5000



3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 10 DER GEMEINDE ALTENHOLZ KREIS RENDSBURG-ECKERNFÖRDE M. 1:1000

HOCHFELDT + SÖRENSEN ARCHITEKTEN 2300 KIEL-KRONSHAGEN ECKERNFÖRDER STRASSE 235a TEL. 54 28 55

GEZEICHNET: APRIL 86/SÖR GEÄNDERT: FEBR. 87/SÖR MAI 87/SÖR OKT. 87/SÖR

VERFAHRENSÜBERSICHT	
VORENTWURF	§ 3(1) BauGB
§ 3(1) BauGB	§ 3(2) BauGB
§ 3(2) BauGB	§ 3(3) BauGB
§ 3(3) BauGB	GEHEIMGEBUNG